

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kandidatinnen des Lehramtes. Recht viel Sympathie scheinen gewisse fakultative Fächer zu genießen. So hatten 115 Seminaristinnen Englisch, 53 Italienisch, 72 Instrumentalunterricht und 65 Kunstgeschichte belegt.

Um die ständig ansteigende Lehrarbeit zu bewältigen, wird beabsichtigt, einige Hilfslehrerstellen in hauptamtliche Stellen umzuwandeln.

Das Lehrerseminar Wettingen hat mit 168 Schülern seine Tätigkeit aufgenommen. Davon kehren 78 Schüler täglich ins Elternhaus zurück. Der reformierten Landeskirche gehörten 92, der katholischen 69, der christkatholischen (altkatholischen) 5 Schüler an. Englisch wurde von 98, Italienisch und Latein von je 52, Klavier von 157, Orgel von 39 Schülern besucht.

Wissenschaftliche Veranstaltungen aller Art, namentlich über Musik, Film und Literatur, weltliche und kirchliche Anlässe, geben den angehenden Erziehern Anregungen für ihr zukünftiges Tätigkeitsfeld.

So sehr die zielbewußte Tätigkeit an unseren Seminarien befriedigt, so sehr muß uns verwundern, was kürzlich in der aargauischen Presse gemeldet wurde, daß nämlich während des Jahres 40 Lehrkräfte den Schuldienst aufgegeben haben. Es ist kaum anzunehmen, daß es sich hierbei durchwegs um Lehrerinnen handelt, die sich verheiratet haben. Wer die Wohltaten der Seminarbildung genossen hat, sollte beweisen, daß er dieser Wohltat auch würdig ist. Wer die Seminarbildung nur als Mittel zum Zweck genießen will, sollte bedenken, daß er weder sich selbst noch dem Ansehen des Lehrerstandes noch dem Wohl des Volkes einen Dienst erweist. Das aargauische Volk hat seine Schulfreude durch eine befriedigende Reform der Besoldungen bekundet, was auch die Kandidaten der jüngsten Lehrergeneration durch Berufstreue anerkennen dürfen. Zugegeben, daß es triftige Gründe gibt, den Beruf zu wechseln, auch bei den Junglehrern. Die oben gemeldete Zahl scheint uns aber doch zu beweisen, daß mancher Junglehrer durch die Lockungen einer verführerischen Hochkonjunktur sich zu einem Schritt verleiten läßt, den er später nicht wieder gutmachen kann.

rr.

Bücher

Instrumentarium des täglichen Gebets. Kösel-Verlag, München 1957. Format 9 × 15 cm. 218 S. Biegsamer, abwaschbarer Plastic-Einband, grün oder schwarz. DM 5.80.

Der Laie sollte sich wenigstens einmal im Tage zu zehn Minuten Gebetsglut sammeln, damit der ganze Tag davon durchwärmpt und verlebt wird. Solch geistliche tägliche Atemübung tut Wunder. Neben dem notizbüchlein kleinen tiefen Werklein «Geheiligte Woche» von Andrewes-Newman-Karrer (Ars Sacra-Verlag) und dem gehaltvollsten Laiengebetbuch «Im Herrn» von O. Pies (Herder-Verlag) und Quoists einmaligem Wagnis ganz persönlicher aktueller Gebete stellt das neueste «Instrumentarium des täglichen Gebets» des Kösel-Verlages das vierte ausgezeichnete Laiengebetbuch dar, nicht für Opferfeier und Sakramentenempfang, wo ja das Missale seine Dienste tut, sondern als neuartige Form eines Taschenkalenders für das Laientagesgebet. Kaum als Gebetbuch erkennbar, will es helfen, jeden Tag sein Tagesgebet darzubringen, ob man es beim Warten aufs Tram oder im Vorortzug oder sonst, wo man sich für Gott frei gemacht hat, zur kurzen Sammlung auf Gott hinbenutzt. Es dient dem Laien im heutigen Hetz- und Massenbetrieb. – Knapp-gewinnend führt es in 5 verschiedene Gebetsaufgaben ein, bietet zur freien und rhythmisch geordneten Auswahl 50 Psalmen, 50 Schriftlesungen, dann Orationen und Lobgesänge (das Canticum der drei Jünglinge hätte man gern ganz darin gefunden), und für Tage, wo das größere Gebet nicht gelingen will, eine Reihe von Stoßgebeten. Eigenartig, wie aktuell diese wechselnden Gebete im schweren Alltag werden können und Anteil geben an der Überfülle der helfenden Allmacht Gottes. «Selig der Knecht, den der Herr wachend findet.» Nn

Unterrichtsgestaltung in der Volksschule. Bd. II. *Geographie*. Verlag H. R. Sauer-

Schulgemeinde Ennetbürgen NW

Obige Schulgemeinde sucht vom 15. Oktober bis Ende März 1958 (oder nach Übereinkunft) einen

Lehrer oder eine Lehrerin

für die 3. und 4. Primarschulkasse. Feste Anstellung nicht ausgeschlossen.

Besoldung nach Übereinkunft, mit Anschluß an das kantonale Besoldungsgesetz.

Sofortige Anmeldung erwünscht. Schulrat Ennetbürgen, der Präsident M. Mathis, Pfarrer, Tel. (041) 845178.

Primarschule Marianum in Menzingen ZG

Wir suchen zu baldmöglichstem Eintritt für die gemischte Primarschule am Erziehungsheim Marianum

1 Lehrer weltlichen oder geistlichen Standes oder 1 Lehrerin

Besoldung Fr. 9700.– bis Fr. 11200.– zuzüglich Familien- und Kinderzulagen, bzw. Fr. 9100.– bis Fr. 10300.– für eine weltliche Lehrerin, Pensionsberechtigung. Dauerstellung bei Eignung für die Oberstufe.

Handschriftliche Offerten mit Zeugnissen sind erbeten an das Schulpräsidium Menzingen (H. H. Pfr. Hausherr).

Menzingen, 3. September 1957
Die Schulkommission